

Themenschwerpunkt tschetschenisch- salafistische Szene



26. März 2019
Tagungszentrum Hohenheim

DEMOKRATIEZENTRUM
BADEN-WÜRTTEMBERG



Türkische Gemeinde in
Baden-Württemberg e.V.



Baden-Württemberg
LANDESKRIMINALAMT

Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Dienstag, 26. März 2019

Ab 9:30 Uhr: Ankommen bei Kaffee und Brezeln

10:00 Uhr: Begrüßung
Dr. Hussein Hamdan

10:15 Uhr: Fachvorträge

Salafismus in Deutschland

Claudia Dantschke, HAYAT-Deutschland

Die salafistisch-tschetschenische Szene in Deutschland

Deniz Frohnhöfer, Landesamt für Verfassungsschutz Baden-
Württemberg

12:45 Uhr: Mittagessen

**14:00 Uhr: Konfliktynamiken und Radikalisierungsfaktoren im
Nordkaukasus**

Alexey Gunya, Kabardino-Balkarische Staatliche Universität
(Naltschik) und Russische Akademie der Wissenschaft (Moskau)

15:30 Uhr: Kaffeepause

**16:00 Uhr: Podiumsdiskussion zur Situation in Baden-
Württemberg**

Derya Sahan, Demokratiezentrum Baden-Württemberg
Tobias Reiff, Staatsschutz Stuttgart (angefragt)
N.N.

17:30 Uhr: Gemeinsamer Abschluss

Dr. Konstanze Jüngling
Jens Ostwaldt

Thematische

Zusätzlich zu den einzelnen Programmpunkten besteht den ganzen Tag über die Möglichkeit, sich an Thementischen über Projekte, Initiativen und Akteure in der Aufklärungs-, Präventions- und De-Radikalisierungsarbeit zu informieren:

- 1) Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- 2) Demokratiezentrum Baden-Württemberg
- 3) Landeskriminalamt Baden-Württemberg
- 4) JUMA - Jung. Muslimisch. Aktiv.
- 5) Landesamt für Verfassungsschutz (angefragt)
- 6) konex: Kompetenzzentrum gegen Extremismus in Baden-Württemberg
- 7) Team meX - mit Zivilcourage gegen Extremismus
- 8) Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg (TGBW e.V.)

Tagungsleitung

Dr. Hussein Hamdan
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Konstanze Jüngling
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Jens Ostwaldt
Demokratiezentrum Baden-Württemberg

Mathieu Coquelin
Demokratiezentrum Baden-Württemberg

Danaé C. Panissié
Türkische Gemeinde in Baden Württemberg (TGBW) e.V.

Stefan Kluger
Landeskriminalamt Baden-Württemberg

Salafismus in Deutschland - Themenschwerpunkt tschetschenisch- salafistische Szene

In Deutschland bekennen sich mehr als 11000 Menschen zum Salafismus, darunter rund 750 in Baden-Württemberg. Diese Zahlen sind zwar nicht neu und der Salafismus sorgt auch seit Langem nicht nur für hitzige – und oftmals unsachlich geführte – Debatten, sondern dominiert nicht selten auch die gesamtgesellschaftliche Auseinandersetzung mit dem Islam in Deutschland.

Allerdings stellt die Nachricht aus dem August 2018, dass die salafistische Szene in Deutschland seit geraumer Zeit von TschetschenInnen dominiert werde, eine Neuentwicklung dar: Sie macht die Notwendigkeit deutlich, sich mit immer neuen und sich verändernden Strukturen des Phänomens auseinandersetzen zu müssen, um im Bemühen um Prävention und De-Radikalisierung so aktuell zu bleiben wie die Problemstellung selbst. Obwohl die Gesamtzahl der in Deutschland in der Diaspora lebenden TschetschenInnen gegenwärtig kaum mehr als 40000 Menschen umfasst, findet die Volksgruppe im Kontext der salafistischen Szene gleich in mehreren Verfassungsschutzberichten der Länder Erwähnung. Gerade salafistische DjihadistInnen aus Tschetschenien stellen laut den Behörden ein unkalkulierbares Gefahrenpotential auch für die deutsche Gesellschaft dar.

Doch worum handelt es sich beim Salafismus tschetschenischer Ausprägung wirklich? Wie und warum entwickelte er sich und welche Strukturen gibt es in Deutschland bzw. in Baden-Württemberg? Was macht die Anziehungskraft des Salafismus aus?

Der Fachtag soll ein Forum bieten für Akteure und Interessierte aus den verschiedenen Bereichen gesellschaftlicher Beteiligung: Auf der Grundlage zweier Fachvorträge am Vormittag soll zunächst über das Phänomen des Salafismus und insbesondere die salafistisch-tschetschenische Szene in Deutschland berichtet werden. Am Nachmittag wird in einem weiteren Fachvortrag die Nordkaukasus-Region als Ausgangspunkt islamistischer Radikalisierung in den Blick genommen. Danach werden in einer Podiumsdiskussion unterschiedliche Akteure aus der Präventionsarbeit, Strafverfolgung und von Behörden die Relevanz der salafistisch-tschetschenischen Szene für Baden-Württemberg diskutieren. Darüber hinaus wird den ganzen Tag über an „Thementischen“ die Möglichkeit bestehen, einzelne Initiativen und Projekte genauer kennenzulernen und weitere Informationen aus der Praxis zu erhalten.

Auf diese Weise möchten wir der Komplexität des Themas Rechnung tragen und zugleich die Möglichkeit zur Entwicklung von handlungsleitenden Perspektiven und Netzwerken bieten.

In Zusammenarbeit mit

DEMOKRATIEZENTRUM BADEN-WÜRTTEMBERG

Das Demokratiezentrum Baden-Württemberg wird gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ und durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg. Die Landeskoordination liegt bei der Jugendstiftung Baden Württemberg.



Baden-Württemberg
LANDESKRIMINALAMT

Zur Teilnahme

Tagungskosten	
- inkl. Verpflegung	40,00 €
Ermäßigt	
- inkl. Verpflegung	25,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Assistenz: Martina Weishaupt
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 703
E-Mail: weishaupt@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_22654

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 12.03.2019. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 13.-22.03.2019 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Bild- und Video-Aufnahmen

Wir erstellen Bildmaterial. Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Ab Stuttgart Hauptbahnhof (U5, U6, U12) bis Möhringen, von dort mit der U3 bis Plieningen. Vom Flughafen Anreise mit der S-Bahn (S2, S3) bis Vaihingen, dann Stadtbahn (U3) bis Plieningen. Von der Endstation sind es noch 300 Meter zur Paracelsusstraße (zunächst weiter in Fahrtrichtung, den Kreisverkehr queren, dann rechts).

AutofahrerInnen, die über die Autobahn A 8 aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen: Ausfahrt 53a „Flughafen/Messe“ in Richtung Plieningen. Hauptstraße durch Plieningen bis zur Abzweigung „Universität Hohenheim“. Am Kreisverkehr bei der Gaststätte „Wirtshaus Garbe“ rechts in die Paracelsusstraße. Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie mit dem Taxi ca. 15 Minuten.